

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 40

Illustration: [s.n.]

Autor: Matuška, Pavel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nebis Wochenschau

● **Tun.** Eine Elterngruppe, die mehr Erholungs- und Spielmöglichkeiten aus der Grünzone im Quartier herausholen will, tut dies unter der Devise: «Wotsch öppis, so mach öppis!»

● **Halali!** Jägereigegnern und Tierfreunden ins Stammbuch: 8465 Rehe, 349 Hirsche, 14 Gamsen, 2643 Hasen und 1057 Füchse, insgesamt 12 528 Waldbewohner, sind 1981 auf Schweizer Strassen von Autos getötet worden ...

● **Achtung!** Vom vielbesungenen «Jahr des Wanderns 1982» bleiben jetzt noch ganze 88 Wandertage!

● **Das Wort der Woche.** «Automatischer Teuerungsausgleich» (gehört im Zusammenhang mit den «Opfern des Indexfehlers»).

● **Hallotria.** Geplant ist ein Lokalsender «Basler Kinderradio» – das Programm für die 6- bis 16jährigen Hörer sollen Kinder selber gestalten. Früh krümmt sich, was Atherwellen bewegen will ...

● **Die Forderung der Woche.** Rund 100 Zürcher Frauen demonstrierten gegen Gewalt durch Männer und verlangten in Flugblättern ein «Ausgehverbot für Männer jeglichen Alters von 19 bis 7 Uhr».

● **Die Sensation der Woche.** Auf einem Bänklein in einer Berner Anlage kamen zwei Unbekannte in ein lebhaftes Gespräch, ohne dass «Banc de Conversation» dran gestanden hatte ...

● **Mode.** In einer Umfrage über die Diktatur der Damenmode war zu erfahren: «Ein Kartoffelsack kann toll sein.» Es kommt natürlich auf die Härdöpfel an.

● **Bern.** Eine Bundeshauskorrespondentin schrieb: «Seit der Bekanntgabe des Rücktritts der Bundesräte Honegger und Hürlmann sind die Königsmaher eifrig an der Arbeit. Von Königinnenmachern keine Spur.»

● **Kontinuität.** Tatsächlich erlauscht unter Fernsehern: «Am Zyschtig lauft nid so vyl, fascht wie am Mäntig.»

● **Prosch!** Als «Gute Schnaps-Ideen» betitelte das «Zuger Tagblatt» die neue Rezeptsammlung «Essen und Trinken mit Geist», die Verwendung von Kirsch und anderen einheimischen Spirituosen betreffend.

● **Medizynisches** apropos Gesundschrumpfen: Zuviel geschrumpft ist ungesund.

● **Die Frage der Woche.** In einem Inserat für ziemlich teuren elektronischen Luxus wird die Frage aufgeworfen: «Können Sie sich's leisten, dieses Angebot auszuschlagen?»

● **Bier.** Auch am Oktoberfest auf der Münchner Wiesn kostet die Mass heuer DM 5.60 oder 35 Pfennige mehr als letztes Jahr.

● **SPD/FDP** wird abgelöst durch eine neue Kohlalition. Nach langem Kraut-und-Kabis-Durcheinander ist nun der Kohl obenauf.

● **Bettagsseufzer.** Warum müssen sich die Palästinenserkinderschlächter von Beirut offiziell Christen nennen? Herodes redi-vivus?

● **ARIANE im Ozean.** Die Europäer haben als erste ein Weltraum-Unterseebot lanciert.

Nützliche Anleitung zum Lügen

von Hannes Flückiger-Mick

Gedruckt lügen ist immer noch besonders wirkungsvoll. Neuester Trick: Verstecke Lügen in sogenannter elitärer Literatur: Dort werden sie am ehesten für Wahrheiten gehalten.

*

Lügen mit kurzen Beinen verwenden nur Anfänger und Kleinstadt-Bürger. Die langbeinige Art verbreitet sich rasch über die ganze Welt und geniesst z.B. in den hochentwickelten Industrieländern göttliche Verehrung.

*

Übe dich so lange in jeder Art von Lügen, bis du nicht mehr rot wirst. Bedenke, dass Rote hierzu lande auch dann verdächtigt werden, wenn sie nachweisbar die Wahrheit sagen, während man arterienverkalkten reaktionären Bleichgesichtern die dicksten Lügen als Wahrheiten abkauft.

*

Als Lügner kannst du dich sogar auf die zehn Gebote beru-

fen. Dort wird nur das Spezialgebiet der Verleumdung gebrandmarkt, ein Gebot, das offensichtlich so bedeutungslos ist, dass gerade fromme Pharisäer es bedenkenlos brechen.

*

Auf die raffinierteste Form der Lüge bist du sicher längst selbst gekommen: Verschweige einfach den für dein Ansehen schädlichen Teil der Wahrheit. Nicht nur angesehene Geschäftsleute und Politiker, sondern auch ambitionierte Wissenschaftler wenden sie an.

*

Immerhin geniesst die Wissenschaft bei der Mehrheit unserer Mitmenschen noch soviel Achtung, wenn nicht gar Ehrfurcht, dass in wissenschaftlicher Verpackung die dicksten Lügen für Heilsbotschaften gehalten werden.

*

Lerne vor allem auch dich selbst belügen, sonst wirst du bald ob der Menschheit wachsen dem Elend verzweifeln.

Konsequenz

Der Präsident der Nationalliga-A-Mannschaft Servette hat beschlossen, dass seine Spieler künftig nur noch Quarzuhr tragen dürfen. Grund: Er möchte keine Unruhe mehr in der Mannschaft haben!

